



Der Veterinär-Injektor ist ein rein mechanisches Gerät zum Injizieren (subcutan oder intramuskulär) von Mikrotransponder in Injektionskanüle.

Als Materialien werden Kunststoff und nichtrostende Metalle eingesetzt.

Durch den Einsatz unserer speziellen Injektionstechnik ist sichergestellt, daß der Transponder in einem Stichkanal abgelegt wird, ohne Druck auf das umliegende Gewebe auszuüben.

Die Nadel verfügt über einen besonderen Schliff (Abrundung des Schleifauges), der dafür sorgt, dass das Gewebe sauber und nahezu schmerzfrei getrennt und nicht punktiert wird (Anti-Coring-Effekt). Beim Einstich wird, dadurch, dass sich das Gewebe um die Nadel legt, eine Art Stichkanal vorbereitet.

Nach Einstich in das Gewebe wird der Injektor entriegelt und die Nadel zurückgezogen. Dabei hält ein Kernstab in der Nadel den Mikro-Transponder an seiner Position und drückt ihn nicht gegen das Gewebe. Dadurch wird sicher vermieden, dass der Transponder, durch zurückdrängendes Gewebe aus der Einstichstelle geschoben wird. Das Gewebe umschließt den Transponder und hält ihn in Position. Der kleine Einstichschnitt verheilt in kürzester Zeit.

Applikation des Mikro-Transponders

- Nadel mit Mikro-Transponder aus dem sterilisierten Blister nehmen
- an der Schutzkappe anfassen und durch Rechtsdrehung in das Luer-Lock-Gewinde des Injektors einschrauben
- Der Injektor ist automatisch in der Einstichraste arretiert
- Schutzkappe entfernen und verwahren
- Die Nadel subkutan oder intramuskulär einstechen
- Die Fingerrasten nach rechts drehen und bis zum Anschlag zurückziehen
- erst jetzt die Nadel aus der Einstichstelle ziehen
- Schutzkappe wieder auf die Nadel setzen
- Nadel durch Linksdrehung aus dem Injektor entfernen
- Nadel fachgerecht entsorgen

